

Vorlage Nr. IV - S 38/2021		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur (Bereich Schule)		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 1

Vereinbarung zur Durchführung der Initiative Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss

In Kraft treten der neuen Vereinbarung 2022-2026

A Problem / Hintergrund

Im Jahr 2017 wurde erstmals die Vereinbarung zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Bundesagentur für Arbeit und der Freien Hansestadt Bremen geschlossen. Es entstand ein abgestimmtes Maßnahmenpaket zur Beruflichen Orientierung, von dem die Schulen der Sekundarstufe I besonders profitierten. Die Einigung der unterzeichnenden Institutionen und die kommunale Beteiligung durch die Jugendberufsagentur Bremerhaven (JBA) an der Umsetzung vor Ort zeichnen die ertragreiche Zusammenarbeit aus. Die erste Vereinbarung ist im Sommer 2021 formal ausgelaufen. Derzeit befindet sich das gesamte Maßnahmenpaket in einer Verlängerung, um die Übergangszeit bis zum in Kraft treten der neuen Vereinbarung zu überbrücken. Diese endet am 31.12.2021.

B Lösung

Um weiterhin Mittel für Maßnahmen der Beruflichen Orientierung am Übergang Schule-Beruf aus dem Berufsorientierungsprogramm (BOP) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu erhalten, wird die Vereinbarung zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ fortgesetzt. Eine Einigung mit dem BMBF zur Sicherung wesentlicher Eckpunkte, bspw. Fortführung der Potenzialanalysen und Werkstatttage an den Oberschulen und dem Gymnasium, hat es bereits gegeben. Seitens der Senatorin für Kinder und Bildung ist eine Presseerklärung veröffentlicht worden. Die Laufzeit beginnt am 01.01.2022 und endet voraussichtlich im Jahre 2026.

Der Bund übernimmt folglich die Kosten für eine Potenzialanalyse, mit der Schüler:innen (meistens im 8. Jahrgang) Fähigkeiten entdecken können, die im weiteren Berufsfindungsprozess hilfreiche Orientierung geben. Darüber hinaus finanziert er regelmäßig im 8. bzw. 9. Jahrgang die Werkstatttage, an denen die Schüler:innen ihre handwerklichen Fertigkeiten ausprobieren können. Die gut etablierten Bausteine (Kompetenzfeststellungstest, Praxislernen an Hochschulen, Unternehmenskontakte) des Sonderprogramms zur Beruflichen Orientierung in der Gymnasialen Oberstufe werden landesseitig ebenso fortgeführt wie der Einsatz sogenannter BO-Kräfte an den Schulen. In Bremerhaven hat die Jugendberufsagentur die Verzahnung der Berufsbildenden Schulen mit den Oberschulen und dem Gymnasium über „Laufbahnberater:innen für Berufliche Schulen“ etabliert. Die Steuerung der Maßnahmen sowie der kommunal bereit gestellten Finanzierung obliegt weiterhin der JBA.

Die neue Vereinbarung ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen der Beschlussvorlage

Entfällt.

E Beteiligung / Abstimmung

Entfällt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Vorlage zur Neuauflage der Bund-Land-BA-Vereinbarung zur Kenntnis.

Frost

Stadtrat

Anlage

20210923_BLV HB_Vereinbarung zur Durchführung der Initiative Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss